Liepāja Nachrichten

Helfen mit ♥ Jeder Euro kommt an!

Darmstädter Initiative für Liepāja e.V.

Informationen für Mitglieder, Freunde und Förderer
Ausgabe August 2023

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- ☐ **Trauer um Wilhelm Wannemacher und Prof. Dr. Klaus Habermehl**
- ☐ **Spendenkooperation mit PDUM für ukrainische Flüchtlinge in Liepaja**
- ☐ **Wiederbelebung der Freundschaft mit der 5. Vidusskola**
- ☐ **10.000 Euro für Prävention Musiktherapie**
- ☐ **Festakt 30 Jahre Partnerschaft Liepaja-Darmstadt**
- ☐ **Fotobuchverleih „Liepaja vor dem 2. Weltkrieg"**
- ☐ **Vorschau Gruppenreise 2024**

Erkenntnisse durch-Brainstorming

Von Klaus Wieland

Die Welt scheint aus den Fugen geraten. Vielen Menschen fehlt es an Orientierung. Mir half ein langes Gespräch mit einer guten langjährigen Freundin. Es entwickelte sich in Teilen zu einem Brainstorming. Wir schilderten unseren Lebensalltag mit umfangreichen Aufgaben.

Die vielen Menschen aus meinem Netzwerk für Liepaja und andere Partnerstädte rückten in den Mittelpunkt. Und plötzlich wurde mir bewusst, dass oft nur schlechte Menschen oder Machthaber im Bewusstsein als vermeintliche Mehrheit erscheinen. Gefördert durch Medien, die nach dem Motto „bad news are good news" berichten.

Im Gespräch ließ ich die vielen lieben und engagierten Menschen aus dem Umfeld der Partnerstädte im Kopf an mir vorüber ziehen. Der Platz dieser 6 Seiten der Liepaja-Nachrichten würde nicht für alle Namen ausreichen.

Stellvertretend nenne ich Waltraut von Tiesenhausen und Dr. Hans-Joachim Landzettel. Imponiert hat mir zudem Peter Ehry von der „Partnerschaft Deutschland-Ukraine/Moldova" (PDUM). Wilhelm Wannemacher und Prof. Dr. Klaus Habermehl fehlen uns.

Liebe Leserinnen und Leser, wir sollten uns auf das Positive besinnen und weiter für Menschen arbeiten, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Unsere Initiative für Liepaja muss sich verjüngen. Ich bitte Euch, dafür Ideen zu entwickeln. Einfach mal potenzielle Interessent/innen ansprechen.

Wilhelm Wannemacher † 30. März 2023. Hier mit Natalja Vecvagare. Wir arbeiteten für ihn eine Reise von Vilnius über die Nehrung und Liepaja nach Riga aus. Alles mit öffentlichen Verkehrsmitteln!

Prof. Dr. Klaus Habermehl † 6. Juli 2023, rechts im Gespräch zur Straßenbahnplanung in Liepaja. Er war weltweit in der verkehrlichen Infrastrukturplanung in Liepaja und vielen anderen Partnerstädten aktiv.

Impressum
Vorstand der Darmstädter Initiative für Liepaja e.V.
www.initiative-liepaja.de.
info@initiative-liepaja.de
Spendenkonto:
Sparkasse Darmstadt, IBAN:
DE28 5085 0150 0000 6412 00

Großartige Kooperation Initiative—PDUM—Freundeskreis

Für ukrainische Flüchtlinge in Liepaja!

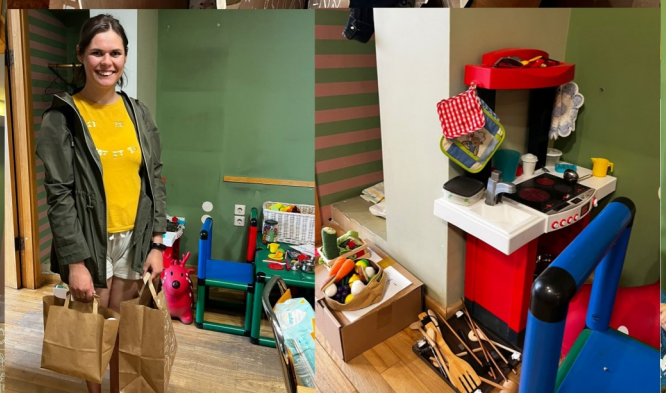
TABITAS SIRDS

Verpackungsteam in Griesheim im Depot des PDUM. Von links: Dr. Dierk Molter, Ulrike Poth, Klaus Wieland und Dr. Hans-Joachim Landzettel

Die Presse schrieb:
>Als großartigen Akt der Solidarität", bezeichnen Dagmar Metzger und Klaus Wieland von der Darmstädter Initiative für Liepaja die Spendenbereitschaft für die in der lettischen Partnerstadt Liepaja gestrandeten ukrainischen Flüchtlinge. Drei Euro-Paletten wurden per Spedition nach Lettland versandt. Von Kindersachen, haltbaren Lebensmitteln über Medikamente bis hin zum Fahrrad, war alles vertreten. Klaus Wieland ist begeistert über die Zusammenarbeit mit dem PDUM (Partnerschaft Deutschland Ukraine/Moldova): „Wir danken stellvertretend für alle Freundinnen und Freunde beim PDUM Peter Ehry, der auch am vergangenen Samstag „die Fäden" in der Halle in Griesheim in der Hand hielt.<

Peter Ehry vom Verein Partnerschaft Deutschland-Ukraine/ Moldova prüft noch einmal vor dem Abtransport nach Liepaja.

Am 27. Juni 2023 hat Tabitas Sirds alles an 118 ukrainische Flüchtlinge verteilt!



Das Fahrrad war dabei

Tabitas sirds schreibt uns:

❤️ „Wir sind der „Darmstädter Initiative für Liepaja e.V.“, Klaus Wieland und allen anderen dankbar, die uns mit den kürzlich verschickten Paketen an Ukrainer unterstützt haben, die Zuflucht in Liepaja suchten! Hygieneartikel, Lebensmittel, Spielzeug, Kleidung, Schuhe, Haushaltsartikel etc. alles erfreute die Ukrainer in Liepaja! Gestern erhielten 44 Familien Unterstützung, insgesamt 118 Personen! Die Freundschaft von Liepaja Stadt und Darmstadt Stadt ist auch ein Segen für Bedürftige!“ Dank an Dagmar Metzger für die Übernahme der Speditions-Kosten!

"Alte Liebe rostet nicht," sagt ein Sprichwort passend zur Wiederbelebung der Freundschaft mit der 5. Schule in Liepaja

Herzlichen Dank an Robert Edlinger!

Er hat mit seiner zweckgebundenen Spende die Beschaffung von deutschem Lehrmaterial an der 5. Vidusskola möglich gemacht.
Gita Zommere (links im Bild) ist Lehrerin und unsere Vertraute für die Kooperation mit Liepaja. Sie schreibt:
„Dank auch von unserer Schulleiterin Inta Korņējeva (ex Seržante). Unsere Schulleiterin ist sehr begeistert, dass die Schule und ehemaligen Freunde den Weg zueinander wiedergefunden haben!!! Die Spende an die Schule empfindet sie als supertolle Geste und Zeichen - die Freundschaft muss wieder aufblühen!" Die Schulleiterin kennen wir als Inta Seržante aus dem Jahr 2000 und davor.

Unser Mitglied Sascha Neufeld siedelte einst von der Ukraine nach Liepaja und besuchte die 5. Vidusskola. 2006 fuhr unsere Gruppe mit ihm nach Liepaja, es gab ein Wiedersehen mit seiner Schule.

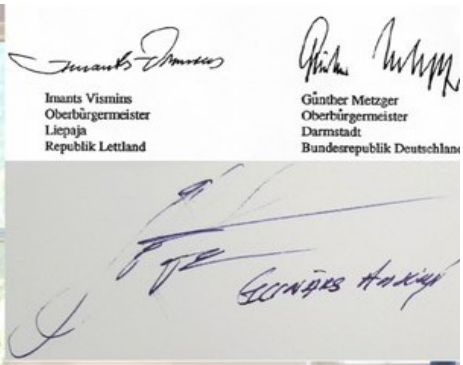
Wir danken auch Gita Zommere für die Zusammenarbeit und freuen uns auf Inta Korņējeva!

10.000 Euro für Musiktherapie in Liepaja

Mit unserer Unterstützung konnten 10.000 Euro Spenden für Musiktherapie für Frühgeborene an das Perinatalzentrum Liepaja überwiesen werden. Initiator ist die Fakultät Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund mit Dr. Reiner Haus an der Spitze. An dem Projekt arbeitet unsere Freundin Mirdza Paipare mit. Wir kennen sie als Dirigentin des „Lauma-Chors".
Hintergrund: Frühgeborene gehören zu einer wachsenden Behandlungsgruppe in der Kinderheilkunde, da dank technischem und medizinischem Fortschritt immer mehr und jüngere Frühgeborene überleben, was den neben pflegerischer und fachärztlicher Versorgung auch den Bedarf therapeutischer Maßnahmen erhöht hat. Dies insbesondere durch die hohe Prävalenz von möglichen Folge-Schädigungen des zentr. Nervensystems und damit verbunden Entwicklungsstörungen bei sehr unreifen Frühgeborenen mit Geburtsgewicht unter 1000 gr.
https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/abstract/10.1055/s-2003-45174

30 Jahre Freundschaft mit Liepaja

Festakt im Designhaus – Eintrag ins Goldene Buch



Liepajas Bürgermeister Gunars Ansinš beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt. Oben rechts: 30 Jahre liegen zwischen diesen Dokumenten. Die Verschwisterungsurkunde vom 24. April 1993 tragen die Namen der damaligen Stadtoberhäupter Imans Vismins und Günther Metzger. Darunter der aktuelle Eintrag vom 2. Juni 2023. Unten rechts: Gunars Ansinš übergibt die Fahne als Geschenk an die Stadt Darmstadt.

Unsere Vorstandsmitglieder Waltraut von Tiesenhausen und Klaus Wieland wurden im Rahmen des Festaktes besonders von Liepajas Bürgermeister Gunars Ansinš geehrt. Im Hintergrund Natalja Vecvagare.

Bild links: Pausentreff im Garten des Designhauses mit Darmstadts Oberbürgermeister Jochen Partsch (links) und Liepajas Bürgermeister Gunars Ansinš. Beide nahmen die Initiatorin der Verschwisterung von 1993, Waltraut von Tiesenhausen, in die Mitte.

Liepaja hat sich zu einer schönen Hafenstadt mit viel Kultur „gemausert". Die Innenstadt lädt mit Blumen und vielen Cafés zum Verweilen ein. Ein großer Erfolg für Bürgermeister Gunars Ansinš, so die Geehrten. Weiterer Höhepunkt der Veranstaltung zum Europafest war die Ankunft von zwei Radlern, die in 9 Tagen die 1.700 km Strecke direkt von Ushgorod nach Darmstadt gefahren sind – Chapeau!

Zum Verleih:

Exzellentes Fotobuch

Ilana Ivanova—vielen bekannt vom Besuch bei ihr im Jahr 2018 — hat dieses 352 Seiten starke Buch verantwortlich erstellt. Es zeigt Fotos und Texte aus Liepaja vor dem 2. Weltkrieg. Für geschichtlich Interessierte ein Eldorado!

Die Liela iela (Große Straße). Unsere Liepajaner/innen kennen sie mit der Dreifaltigkeitskirche im Hintergrund. Das Buch ist Eigentum der Initiative und wird durch Klaus Wieland verliehen: office@klauswieland.de. 06150-86 63 70

CORONA ADE!

GRUPPENREISE ZWEITE JULIHÄLFTE 2024 IN DER PLANUNG!

Der Vorstand hat den Mitgliedern zwei Varianten bis zum 6. August 2024 zur Abstimmung gestellt. Riga ist eingeplant.
Die Zahl der Teilnehmer/innen ist auf 25 begrenzt. Mitglieder haben natürlich Vorrang.

Was sonst noch los war:

Dem Heinerfestausschuss konnten wir gemeinsam mit Bernd Schäfer vom Original-Freundeskreis eine Band aus Liepaja vermitteln. Dank an Waltraud Langer, Evelyn Schenkelberg, Bernd Schäfer und Torsten Rasch für die Betreuung!
Wir möchten künftig Musik aus Tatjana Makoveys House of Hope vermitteln.

Am 23. Juli 2024 ist die erst 2009 erbaute Mauer der Kläranlage zu Bruch gegangen. Im Norden Liepajas sind etliche Tonnen verschmutztes Wasser ins Meer geflossen. Hoffen wir, dass alles möglichst schnell repariert werden kann.